

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/030(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  13.03.2007	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30 Uhr	19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.07
- 4 Anträge
- 4.1 Mehrsprachigkeit an staatlichen Schulen  
Vorlage: A0093/06
- 4.2 Mehrsprachigkeit an staatlichen Schulen - S0126/06  
in Verbindung mit der Vorstellung von Konzepten der  
GS "Am Pechauer Platz" und GS "Ottersleben"
- 4.3 Rudervereinigung Alt-Werder, Baumaßnahme Bootshaus
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen  
Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007  
der Landeshauptstadt Magdeburg - DS0086/07
- 6 Informationen
- 6.1 Arbeitsgruppen Gemeinwesen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit  
Vorlage: I0060/07
- 7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Gunter Schindehütte

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Thorsten Giefers

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 5 SR/SR'n fest; ab 16.35 Uhr sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zusätzlich bringt SR Lühr einen Antrag zur Rudervereinigung Alt-Werder als Tischvorlage ein.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.07

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.02.07 wird mit dem Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 1** bestätigt.

### 4. Anträge

---

#### 4.1. Mehrsprachigkeit an staatlichen Schulen Vorlage: A0093/06

---

Der Ausschussvorsitzende bittet die Schulleiterinnen der beiden Grundschulen um Vorstellung der Konzepte.

Frau Lehmann, Schulleiterin der GS „Am Pechauer Platz“, trägt das Konzept zur Entwicklung einer mehrsprachigen Grundschule am Standort Pechauer Platz vor. Sie geht in ihrem Vortrag u. a. auf die Definition und Systematik des Fremdsprachenunterrichtes, die Entscheidungskriterien, Umsetzung, Organisation und Ziele des Konzeptes sowie auf die personelle Situation an der Schule ein.

Frau Schröder, stellv. Schulleiterin der GS „Ottersleben“, erläutert das Konzept ihrer Schule. Ziel ist hier das bewusste Nutzen der Befunde der Neurowissenschaften mit dem Schwerpunkt der Einbindung gehirn-gerechter Methoden in die Lehr- und Lernprozesse. Frau Schröder stellt Herrn Dipl.Päd. Dr. Böhm vor, der die Umsetzung des Konzeptes wissenschaftlich begleiten wird.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die detaillierten Ausführungen der Schulleiterinnen. Die Konzepte beider Schulen mit Aussagen zur Schulentwicklung und inhaltlichen Gestaltung liegen im Fachbereich 40 (Frau Andrae) vor.

SR Giefers erläutert als Einbringer das Anliegen des Antrages. Mit der Umsetzung der Mehrsprachigkeit auch an den staatlichen Grundschulen würden alle Kinder die Chance erhalten, frühzeitig sprachliche Fähigkeiten zu entwickeln; hierbei sei auch Magdeburg als Universitätsstadt zu erwähnen.

SR Stage spricht den Schulleiterinnen Respekt für die Erarbeitung der Schulkonzepte aus. Er sieht allerdings eine mögliche Unterforderung nach dem Übergang in die 5. Klasse.

SR Müller dankt ebenfalls den Schulleiterinnen für die Vorstellung ihrer Konzepte. Aufgrund der unterschiedlichen Ansätze erfragt er eine evtl. Zusammenarbeit beider Schulen bzw. Möglichkeit, auch mit anderen Grundschulen hier zusammenzuarbeiten. Die von SR Stage angesprochene Öffnung der Einzugsbereiche sieht er kritisch.

Nach Ansicht des SR Schindehütte sollten beide Schulen nicht überfordert werden, sondern sich zunächst langsam einarbeiten.

SR Lühr fragt, in welcher Form der Ausschuss BSS den Schulen Unterstützung geben kann; die Zuständigkeit des Ausschusses liegt mehr in sächlichen Angelegenheiten. Er weist darauf hin, dass auch Kinder ohne die Zahlung von Schulgeld Privatschulen besuchen können.

SR'n Dr. Hein erkundigt sich nach der Resonanz der Eltern am Standort, Resonanz des Kultusministeriums und wie es für die Schüler nach dem Übergang in die 5. Klassen methodisch weitergeht.

Frau Schröder: Demnächst wird in der GS Ottersleben eine Elternversammlung der zukünftigen 1. Klassen stattfinden, auf der die Eltern umfassend informiert werden, um Irrtümern vorzubeugen. Der Grundansatz ist nicht neu, die Kinder haben keinen zusätzlichen Zeitaufwand, es gibt nur andere Methoden.

Mit dem Kultusministerium gab es Vorgespräche. Konzepte, die schulintern umgesetzt werden, müssen beim MK nicht beantragt werden.

SR Dr. Schmidt ist für die Unterstützung durch den Ausschuss BSS und ermutigt zur Umsetzung des Konzeptes.

SR Heynemann findet das Konzept gut und hinterfragt, welche Ergebnisse hinsichtlich des Englisch-Unterrichtes mit Beginn der 1. Klasse vorliegen.

Frau Schröder führt an, dass der Englisch-Unterricht kein versetzungsrelevantes Unterrichtsfach ist; er wird im Rahmen der Methodenvielfalt realisiert.

Herr Krüger, FBL 40, bittet um Übergabe der Konzepte an den FB 40 und Mitteilung, wenn Unterstützung erforderlich wird. Eine Öffnung der Schulbereiche der GS in Ottersleben und am Pechauer Platz ist aus Kapazitätsgründen nicht umsetzbar.

SR Giefers legt dar, dass die Antragstellung eine Bedarfsermittlung an GS und Sek. durch die Verwaltung beinhaltet und an das Kultusministerium herangetreten werden sollte.

Herr Krüger gibt zur Kenntnis, dass nach wie vor nur 2 Schulen (Ottersleben, Pechauer Platz) die Bereitschaft erklärt haben.

SR Schindehütte verweist auf eine hierzu geführte Beratung mit dem KM (Dr. Küster) sowie Frau Pelzer (SL GS Ottersleben) und der Verwaltung (Frau Andrae).

SR'n Dr. Hein kann dem Antrag in der Form nicht zustimmen. Die Angebote liegen vor; die Eltern haben die Möglichkeit, den „Tag der offenen Tür“ an den Schulen zur Information zu nutzen. Der Stadtrat sollte den beiden Vorschlägen positiv gegenüberstehen.

SR Stage schlägt folgende Antragstellung des Ausschusses BSS vor:

„Der Stadtrat befürwortet die zwei Konzepte zur Mehrsprachigkeit an Grundschulen in der Stadt Magdeburg und bittet das Kultusministerium, die Grundschulen Am Pechauer Platz und Ottersleben bei der Umsetzung ihres Konzeptes zu unterstützen.“

Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0093/06: **0 : 4 : 3**

Der FB 40 wird einen Brief an die schulfachlichen Dezernenten der Grundschulen verfassen mit der Bitte um Mitteilung, ob und welche Schulen ähnliche Projekte bereits verfolgen und die Schulleiter im Sinne der Schüler zu ermuntern, ähnliche Konzepte zu entwickeln.

Durch die Dezernenten soll geprüft werden, ob die GS Ottersleben und Am Pechauer Platz als Modellversuch durch das Land begleitet werden können.

#### 4.2. Mehrsprachigkeit an staatlichen Schulen - S0126/06

---

- Kenntnisnahme -

#### 4.3. Rudervereinigung Alt-Werder, Baumaßnahme Bootshaus

---

SR Löhr bringt einen Antrag als eine Tischvorlage ein. Die SPD-Fraktion beantragt, der Rudervereinigung Alt-Werder für den Neubau des Bootshauses (An der Elbe 14) Restmittel des Haushaltsjahres 2006 in Höhe von 40.000 € aus der HHSt. des ehem. Ernst-Grube-Stadions zur Verfügung zu stellen. Für diesen Neubau hat der Verein Fördermittel des Landes erhalten; mit den fehlenden 40.000 € könnte die Realisierung der Baumaßnahme erfolgen.

Frau Richter, FB 40, bestätigt einen Haushaltsausgabereist (40.000 €) des Stadion-Projektes, der sich erst Ende 2006 ergeben hat. Sie plädiert dafür, die beantragten Mittel für den Bootshaus-Neubau bereitzustellen.

Der sachk. Einwohner Herr Rösler ist dafür, die Lösung des Problems nicht lange aufzuschieben.

Der Ausschuss BSS befürwortet diesen Antrag.

(Hinweis: Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 6 stimmberechtigte SR/SR'n anwesend).

Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 1**

#### 5. Beschlussvorlagen

---

##### 5.1. Zustimmungsbeschluss zu den kommunalaufsichtlichen Entscheidungen des Landesverwaltungsamtes vom 02.02.2007 der Landeshauptstadt Magdeburg - DS0086/07

---

SR Schindehütte schlägt vor, zur Diskussion und Entscheidung des Haushaltes 2007 die Sonder-sitzung des Stadtrates abzuwarten bzw. die Beschlusspunkte I und II der Beschlussvorlage getrennt abzustimmen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

##### 5.1.1. DS0086/07, Beschlussvorschlag Pkt. I.

---

Abstimmungsergebnis zum Pkt. I. des Beschlussvorschlages: **5 : 2 : 0**

##### 5.1.2. DS0086/07, Beschlussvorschlag Pkt. II.

---

Abstimmungsergebnis zum Pkt. II. des Beschlussvorschlages: **0 : 5 : 2**

#### 6. Informationen

---

##### 6.1. Arbeitsgruppen Gemeinwesen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit Vorlage: I0060/07

---

Herr Dr. Gottschalk, Dez. V/02, bringt die Informationsvorlage ein.

SR Schindehütte regt an, die Aufgaben (z. B. Neuwahl der Vorstände) in die Förderrichtlinie aufzunehmen.

SR Müller stellt fest, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sich stetig weiterentwickelt. Er möchte Auskünfte zur Arbeitsgruppe am Neustädter See sowie zur Gebührenfreiheit bei der Durchführung von Veranstaltungen der GWA (Bezug: Antrag Fraktion B90/Grüne). Die GWA-Gruppe Sudenburg/Lemsdorf zahlt z. B. keine Gebühren. Nach Auskunft eines Eigenbetriebes ist eine Verwaltungsgebühr zu entrichten.

Die Frage des sachk. Einwohners Herrn Mewes, ob nicht verbrauchte Mittel in das neue Jahr übernommen werden können, wird von SR Schindehütte verneint.

Herr Dr. Gottschalk: Jede GWA-Gruppe kann bis 2.560,- € jährlich erhalten. Eine Satzung kann nicht übergeben werden, nur die Drucksache der Förderrichtlinie (DS0178/06).

Bezüglich der Angelegenheit GWA Neustädter See gibt Dr. Gottschalk zur Kenntnis, dass seitens des Dez. V/02 umgehend reagiert wurde und mit dem Sprecher Herrn Wendenkampf mehrmals Kontakt aufgenommen wurde. Die GWA am Neustädter See ist durch ihn wieder aktiviert worden.

Hinsichtlich der Gebühren und versicherungs-rechtlichen Angelegenheiten erging ein Schreiben an die Sprecher der Gruppen, über zu erhebende Verwaltungsgebühren werden die Sprecher vom Dezernat V/02 informiert.

Der Ausschuss BSS nimmt die **I006007 zur Kenntnis**.

## 7. Anfragen und Mitteilungen

---

- Der Ausschussvorsitzende gibt den Inhalt des Schreibens des KGM an den FB 40 zur Nutzung des Gebäudeteils Leiterstraße 9 bekannt. Mit dem Investor wurde die weitere Nutzung des Gebäudes durch die VHS bis zum Jahresende 2007 vereinbart; zunächst ein halbes Jahr und optional ein halbes Jahr Verlängerung.

Nach Auskunft des FBL 40 müssen für das Gebäude Leibnizstraße Mittel aus dem VWH und des Denkmalschutzes bereitgestellt werden. SR Canehl verweist auf die Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem städtebaulichen Denkmalschutz.

SR Schindehütte: Bevor die Haushaltssituation nicht geklärt ist, kann die Stadt keine Mittel für den Maßnahmebeginn aufbringen.

SR Löhr hält es für gut, dass die wichtige Einrichtung VHS ohne Mietzins noch am Standort verbleiben kann und nur die Betriebskosten zu entrichten sind. SR Schindehütte weist auf den Deckungsgrad von 95 % hin.

Der FBL 40 gibt bekannt, dass derzeit an einer Änderung der Finanzierungsrichtlinie gearbeitet wird, was die Stadt weiter entlasten kann.

- SR Müller hinterfragt die Regelung hinsichtlich der Zeugnisse im Zusammenhang mit der Fusionierung des Humboldt-Gymnasiums mit dem A.-Einstein-Gymnasium.  
Herr Krüger erklärt hierzu, dass das Humboldt-Gymnasium ab 01.08.06 keine Eigenständigkeit mehr hat und damit auch keinen eigenen Schulstempel. Es gilt das Zeugnis des Albert-Einstein-Gymnasiums.
- SR Müller erfragt den aktuellen Sachstand bezüglich der Lärmbelästigung durch Spiele im Heinrich-Germer-Stadion. SR Schindehütte fügt an, dass eine ähnliche Situation am Bolzplatz in Ottersleben besteht.  
Herr Krüger: Aufgrund der Beschwerden (Lärmbelästigungen an Sonntagen) wurden Gespräche geführt und nach Kompromissen gesucht, z. B. Umstellung der Lautsprecheranlage.

Frau Richter teilt mit, dass dieses Anwohnerproblem seit dem Bau der Häuser am Stadion besteht; seit dem Frühjahr gibt es einen klagebereiten Beschwerdeführer. Da der Lärmpegel noch immer 6 dB über dem Erlaubten liegt, darf sonntags kein American Football-Spiel mehr stattfinden. Am nächsten Spieltag (Sonntag, 29.04.07) ist ein Gutachter bestellt, um nochmals den Lärmpegel zu messen. Im Vorfeld werden weitere lärmreduzierende Maßnahmen durchgeführt (Abklemmen bzw. Ausrichten von Lautsprechern).

In Ottersleben ist es kein Lärmschutzproblem; hier treffen die Bälle auf das hinter dem Platz liegende Grundstück. Ein Ballfangschutz wurde bereits erhöht und das Aufstellen von Schildern sowie Kontrollen des Vereins vor Ort sollen hier demnächst ein besseres Miteinander ermöglichen.

- SR'n Dr. Hein bittet die Verwaltung um eine Information zur Zusammenführung des Scholl- und Raabegymnasiums bezogen auf Kapazitätsprobleme.
- Nach Kenntnis der SR'n Dr. Hein möchte die Sek. Th. Mann nicht in das Gebäude des Kantgymnasiums. Herr Krüger informiert, dass nach Absprache mit dem Schulleiter die künftigen 5. und 6. Klassen in das Gebäude Kantgymnasium ziehen werden. SR Schindehütte ist verwundert, dass die Schule nun nicht mehr in das Kantgymnasium ziehen will und erinnert sich, dass der Schulleiter über diese Lösung erfreut war. Auch dem FBL 40 ist bekannt, dass der Schulleiter der Sek. Th. Mann die Außenstelle Kantgymnasium nutzen will.
- SR Löhr fragt nach dem möglichen Ansteigen der Schülerzahlen und Anmeldungen an Sekundarschulen. Hierzu der FBL 40: Der Verwaltung ist noch nicht bekannt, wie der Zugang an die einzelnen Schulformen sein wird. Es gilt, den Eignungstest und die Aufnahmeverfahren der beiden IGS abzuwarten.
- SR Schindehütte regt an, bei der künftigen Namensfindung für Gymnasien den Namen „Otto von Guericke“ zu erhalten. Die Namensfindung ist Sache der Gesamtkonferenz und sollte von dort zu gegebener Zeit an die Verwaltung und den Ausschuss herangetragen werden.
- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet gem. Plan am 14. April im Rathaus statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte  
Vorsitzender

gez. Grützner  
Schriftführerin